

Protokollauszug

aus der

11. (außerordentliche) öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 13.08.2020

öffentlich

Top 3.1.2 Berichterstattung zur AG Bürgerticket (gem. Beschluss zur DS 17/SVV/0612)

Herr Weber (Bereich Verkehrsentwicklung) berichtet anhand einer Präsentation (die diesem Protokoll beigelegt ist) aus der Arbeitsgruppe (AG) Bürgerticket vom 18.6.2020.

Die AG spricht sich gegen Insellösungen aus, stattdessen sei ein Ziel anzustreben, das breite Zustimmung findet. Die Finanzierung eines stufenweise umzusetzenden Bürgertickets ist noch ungeklärt. Zur ersten Stufe, kostenfreier Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) für Potsdamer Schülerinnen und Schüler, stellt Herr Weber die entsprechende Bilanzierung vor.

Er thematisiert weiter Allgemeines zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV, Änderungen VBB-Tarif / Einführung neuer Produkte und führt zu den Anträgen zum kostenfreien ÖPNV in Potsdam aus. Anschließend stellt er die Empfehlungen zu den zur Prüfung in die AG überwiesenen Anträgen vor.

Herr Twerdy nimmt Stellung zu dem Vortrag der Verwaltung und kündigt einen separaten Antrag zum kostenfreien ÖPNV für Schüler an.

Frau Dr. Laabs ist mit der aufgezeigten Bilanzierung zum kostenlosen Schülerticket nicht einverstanden. Sie hält sie für fehlerhaft und nicht verwendbar. Beispielsweise fehlt ihr die Einbeziehung der Einsparungen im PKW-Verkehr und eine CO²-Bilanz. Zudem solle gleichzeitig aufgezeigt werden, wie Nicht-ÖPNV-Verkehr belastet werden kann.

Herr Niehoff gibt Frau Dr. Laabs Recht, muss aber klarstellen, dass die Verwaltung mehr als die aufgezeigte Bilanz nicht leisten kann. Sie unterliegt hier einem sehr engen Rahmen und dieser Rahmen der Verwaltung ist die reine Finanzierung.

Herr Finken weist darauf hin, dass man sich auf kommunaler Ebene befindet. Entscheidungen sind dort zu treffen, wo sie getroffen werden können, daher ist für ihn die vorgelegte Rechnung der Verwaltung hilfreich.

Herr Kuppert weist darauf hin, dass auch ÖPNV negative Auswirkungen hat. Lärm und Abgase seien hier unter anderem genannt. Deswegen ist der Rad- und Fußverkehr mindestens genauso wichtig und entsprechend zu thematisieren. Der Umstieg vom Rad auf den ÖPNV ist nicht gewollt und sollte nicht unnötig gefördert werden.

Herr Jäkel hält die Einführung kostenfreier Fahrten für Schülerinnen und Schüler sehr wohl für umsetzbar. Die aufgezeigte Rechnung ist für ihn nicht schlüssig.

Er verweist auf die Seite 30 des Nahverkehrsplans und regt an, alte Tatra-Bahnen für Schülerfahrten zu verwenden. Auch wenn sie nicht barrierefrei sind, sollte deren Nutzung für diese Verbrauchergruppe unproblematisch sein. Er verweist auf Berlin, das auch freie Fahrten für Schülerinnen und Schüler ermöglicht. Auch den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr soll dies ermöglicht werden, da es sich hier um Menschen handelt, die Besonderes leisten.

Sicher kann nicht für alle ein kostenfreier ÖPNV eingerichtet werden, aber einzelnen, besonderen Gruppe sollte er ermöglicht werden.

Herr Rubelt teilt auf die Frage von Herrn Adler, ob die Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP) Gewinne macht, mit, dass dies nicht der Fall ist. Es werde mit Verlustausgleich gearbeitet.

Zu der bisherigen Debatte äußert Herr Rubelt, dass Potsdam einen guten und leistungsfähigen ÖPNV besitzt, was einen nicht zu unterschätzenden Gewinn für die Stadtgesellschaft darstellt. Dies sollte das Hauptaugenmerk bei diesen Überlegungen sein und eventuelle Umgestaltungen mit maßvollem Blick betrachtet werden.

Wenn Berlin als Land freie Fahrten für Schülerinnen und Schüler ermöglicht, müsse auch mit dem Land Brandenburg verglichen werden und nicht mit Potsdam als Kommune.

Er erinnert zudem, dass jede Maßnahme auch im Haushalt abgebildet sein muss.

Frau Dr. Laabs spricht sich nochmals explizit für ein kostenloses ÖPNV-Angebot für Schülerinnen und Schüler aus. Diese Möglichkeit sollte aktiviert werden, auch vor dem Hintergrund der Schulpflicht und der Zuweisung von Schulen, woraus oftmals lange Wege resultieren. Die Bevorzugung sonstiger einzelner Gruppen kann sie jedoch nicht befürworten.

Herr Finken schlägt vor, solche Maßnahmen künftig immer im Zusammenhang mit der Behandlung des Haushaltes zu diskutieren. So wäre direkt sichtbar, welche Mittel zur Verfügung stehen.

Herr Twerdy erkundigt sich nach dem Stand bezüglich des Förderprogramms des Bundes „365 Euro-Ticket“.

Herr Niehoff informiert, dass das Förderprogramm noch nicht freigegeben ist, eine Bewerbung ist daher noch nicht möglich. Wenn die Freigabe erteilt ist, erfolgt auch die Bewerbung. Er weist jedoch darauf hin, dass die Förderung 2023 endet und danach die Kommunen selbst für die Finanzierung aufkommen müssen.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

**Besser mobil.
Besser leben.**

www.potsdam.de/besser-mobil



Landeshauptstadt
Potsdam

Bericht aus der AG Bürgerticket vom 18.06.2020



- viele Anträge mit Vorschlägen zur Tarifgestaltung im ÖPNV
- Gebündelte Behandlung in AG Bürgerticket
- Aufgabenträgerverpflichtung zu einheitlichen Beförderungstarifen, Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen im VBB (§ 5 Abs. 2 ÖPNV-Gesetz des Landes Brandenburg)
- keine Insellösungen, stattdessen ein Ziel, das breite Zustimmung findet
- Bürgerticket stufenweise umsetzen, Finanzierung noch ungeklärt
- Erste Stufe: ÖPNV für Potsdamer Schülerinnen und Schüler kostenfrei

Kostenloses Schülerticket Potsdam AB



Landeshauptstadt
Potsdam

Ausgangsdaten

Anzahl Schülerinnen und Schüler in Potsdam			
	2017	2018	2019
Grundschule	9.626	9.775	9.856
Oberschule	1.343	1.307	1.237
Gesamtschule	5.117	5.302	5.681
Gymnasium	5.363	5.355	5.425
Förderschule	762	783	787
Gesamt	22.211	22.522	22.986

Kostenloses Schülerticket Potsdam AB



Landeshauptstadt
Potsdam

Ausgangsdaten

ÖPNV-Nutzende je Schulstufe		
	ÖPNV	Gesamt
Grundschule	472	9.856
Sekundarstufe I	1.062	6.918
Sekundarstufe II	2.953	5.425
Förderschule	0	787
Gesamt	4.487	22.986

Kostenloses Schülerticket Potsdam AB



Landeshauptstadt
Potsdam

Mindereinnahmen bei der ViP

Einnahmen der ViP im Schülerverkehr Potsdam AB

Einnahmen der ViP im Bartarif	432.969,50 €
Einnahmen der ViP im Zeitkartentarif	523.010,92 €
Einnahmen der ViP im Abo-Vertrieb	1.245.406,90 €
Summe	2.201.387,32 €

Kostenloses Schülerticket Potsdam AB

Mehrausgaben der Landeshauptstadt Potsdam



Landeshauptstadt
Potsdam

Notwendige Ausgaben der Landeshauptstadt Potsdam für kostenloses Schülerticket

Preis für Jahreskarte Schüler Potsdam AB	249,60 € pro Jahr
Anzahl Schülerinnen und Schüler in Potsdam	22.986,00 pro Jahr
Zahlung an die ViP für Schülertickets	5.737.305,60 € pro Jahr

Kostenloses Schülerticket Potsdam AB



Landeshauptstadt
Potsdam

Betriebliche Mehraufwendungen bei der ViP

Schulstandorte	zusätzlicher Aufwand							
	75 % ÖPNV-Nutzung				50 % ÖPNV-Nutzung			
	Tram		Bus		Tram		Bus	
	Fahrzeuge	km	Fahrzeuge	km	Fahrzeuge	km	Fahrzeuge	km
Montessori-Oberschule			0,6				0	
Eisenhart-Schule	0				0			
Goethe-Schule			2,3				0,8	
Oberschule Theodor-Fontane	0				0			
Humboldt-Gymnasium	3				1,5			
Leibniz-Gymnasium	0				0			
Einstein-Gymnasium	0				0			
Herrmann-von-Helmholtz-Gymnasium	3,2				1,6			
Voltaire-Gesamtschule	0				0			
Gesamtschule Peter-Josef-Lenné			1				0	
Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule	0				0			
Käthe-Kollwitz-Oberschule	1,2				0,6			
Waldorfschule Potsdam			0,1				0	
Neues Gymnasium Potsdam			0				0	
Evangelisches Gymnasium			2,2				0,1	
Katholisches Gymnasium Marienschule			1,4				0,8	
Schiller Gymnasium	1,2				0,7			
Da Vinci Gesamtschule	2,1				1			
Summe	11	644.000	8	437.000	5	395.000	2	46.000

Anträge in der AG Bürgerticket

Allgemeines zur kostenlosen ÖPNV-Nutzung



- Kann nicht auf kommunaler Ebene beschlossen werden
 - Die Angebote aller acht Verkehrsunternehmen überschreiten die Grenze zu anderen Aufgabenträgern
 - Schienenpersonennahverkehr in Aufgabenträgerschaft der Länder
 - finanzielle Auswirkungen auf viele Unternehmen und Gebietskörperschaften
- ⇒ Keine Einsparungen für Nutzende mit Fahrtziel außerhalb Potsdams
- ⇒ keine Einsparungen bei Vertriebsstruktur durch Aufrechterhaltung für Verkehre von und nach Potsdam
- ⇒ Fahrgastzuwachs mit derzeitigen Kapazitäten nicht verkraftbar

Anträge in der AG Bürgerticket

Änderungen VBB-Tarif / Einführung neuer Produkte



Landeshauptstadt
Potsdam

- Weiterentwicklung des VBB-Tarifs ist klar geregelt
- Fortschreibung des Tarifs unter Einbeziehung der Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen im Rahmen verschiedener Gremien und Arbeitsgruppen
- Einbringung von Ideen durch die Landeshauptstadt Potsdam möglich, Umsetzung jedoch nur nach mehrheitlichem Beschluss in den Gremien
- Keine Möglichkeit für den Oberbürgermeister durch Beschlüsse der SVV den VBB-Tarif zu verändern

⇒ **Nutzung vorhandener Tarifprodukte notwendig**

Anträge in der AG Bürgerticket

Anträge zum kostenfreien ÖPNV in Potsdam



Landeshauptstadt
Potsdam

Einwohnerzahl	180.503
davon unter 6 Jahre	13.417
Schülerinnen und Schüler	22.986
Nutzerinnen und Nutzer kostenloses Ticket Potsdam AB	144.100
Jahreskarte Potsdam AB für alle	59.253.920 € pro Jahr
kostenloses Schülerticket	5.737.306 € pro Jahr
kostenloser ÖPNV in Potsdam	64.991.226 € pro Jahr



Anträge in der AG Bürgerticket

Anträge zum kostenfreien ÖPNV in Potsdam

- Kosten für erste Stufe Schulverkehr Potsdam AB
 - Schülertickets **5.737.305,60 € pro Jahr**
 - 5 zusätzliche Straßenbahnen **20.000.000,00 €**
 - 2 zusätzliche Gelenkbusse **800.000,00 €**
- Kosten für zweite Stufe alle über 18 Jahre:
 - Jahreskarte Potsdam AB **59.253.920,00 € pro Jahr**
 - 30 % mehr Fahrgäste geschätzt
 - zusätzliche Busse und Bahnen im Vergleich zum derzeitigen Fahrplan erforderlich
 - es kann derzeit nicht abgeschätzt werden, ob die zusätzlichen Busse und Bahnen der ersten Stufe für die Nachfrage der zweiten Stufe ausreichen oder ob weitere Fahrzeuge beschafft werden müssen

Anträge in der AG Bürgerticket

Anträge zum kostenfreien ÖPNV in Potsdam



Landeshauptstadt
Potsdam

17/SVV/0826 Kostenloser ÖPNV für Potsdam

Die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs in der Landeshauptstadt Potsdam ist kostenlos

Votum der AG Bürgerticket:

einstimmige Ablehnung



Anträge in der AG Bürgerticket

17/SVV/0828 Rücknahme Fahrpreiserhöhung Kurzstrecke

Die Fahrpreiserhöhung für eine Kurzstrecke der Tram von 1,40 € auf 1,90 € wird zurück genommen. Das Kurzfahrticket gilt für 6 Stationen

- Prognose für Reduzierung der Kurzstreckenreichweite im Rahmen der gesamthaften Tarifsimulation: **Mehrerlöse in Höhe von 166.000 €**
- Rückabwicklung führt zu **Mindererlösen von jährlich 217.000 €***
- Die Unterschiedlichkeit der Werte liegt in Faktoren begründet:
 - Nachfragereaktion auf Preisänderungen bei Preisanhebungen deutlicher als bei Preissenkungen, Mehrerlöse einer Preisanhebung werden durch Nachfragerückgänge stärker gedämpft als Mindererlöse einer Preissenkung durch Mehrnachfrage geschmälert
 - Produktpalette (Kurzstrecke) wurde um Mehrfahrtenkarten mit anderen Preisverhältnissen erweitert, wodurch sich Erlösdeltas ebenfalls verschieben
- **Maßnahme kann mit bestehenden Kapazitäten umgesetzt werden**

**Hinweis: Berechnung bezieht sich nur auf die räumliche Gültigkeit (sechs statt vier Stationen) und nicht auf die Änderung des Verkaufspreises.*

Votum der AG Bürgerticket:

einstimmige Ablehnung



Anträge in der AG Bürgerticket

17/SVV/0833 1 € für 30 Minuten im Potsdamer ÖPNV

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen eines dreimonatigen Modellversuchs, die Einführung eines 30-Minuten-Tickets für den Preis von 1 € im öffentlichen Nahverkehr zu prüfen

- Kosten für diese Maßnahme nicht berechenbar
- Gutachten für ca. 50.000 € erforderlich
- Massiver Eingriff in bestehenden VBB-Tarif
- 3 Monate sind für einen Test zu kurz, um valide Aussagen zu treffen

Votum der AG Bürgerticket:

einstimmige Ablehnung

Anträge in der AG Bürgerticket



Landeshauptstadt
Potsdam

18/SVV/0061 Grundschüler für ÖPNV begeistern

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem ViP ein „Begrüßungspaket für Grundschüler“ zu schnüren. Damit soll die Entscheidung der Eltern, ihre Kinder mit öffentlichen Verkehrsmitteln von und zur Schule fahren zu lassen, erleichtert werden. Denkbar wären zwei Wochen kostenlose Testfahrt für Grundschüler zu Schulbeginn, die Erstellung eines individuellen Fahrplans für jeden Schüler, der Hinweis auf geringe Kriminalitätsraten in öffentlichen Verkehrsmitteln u. v. m. in Verbindung mit den bereits bestehenden Trainingsangeboten für das Bus- und Bahnfahren.

Das „Begrüßungspaket“ für Schüler und Eltern sollte zum Beginn des Schuljahres 2018/2019 vorliegen.

Keine Behandlung in der AG Bürgerticket:

Vorschlag der Verwaltung in geänderter Form

Im Rahmen der Mobilitätsoffensive gibt der ViP ein „Begrüßungspaket für Grundschüler“ ab dem Schuljahr 2021 / 2022 aus. Damit soll die Entscheidung der Eltern, ihre Kinder mit öffentlichen Verkehrsmitteln von und zur Schule fahren zu lassen, erleichtert werden.

Anträge in der AG Bürgerticket

Anträge zum kostenfreien ÖPNV in Potsdam



Landeshauptstadt
Potsdam

18/SVV/0139 Szenario für kostenlosen Nahverkehr

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein mögliches Szenario für die Einführung eines kostenlosen Nahverkehrs in Potsdam zu erarbeiten.

Dazu sollen insbesondere die Kosten, Finanzierungsmöglichkeiten, technische Voraussetzungen und zeitliche Schritte aufgezeigt werden. Das schließt ein gestaffeltes Vorgehen ein, in dem in einem ersten Schritt Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre den ÖPNV kostenlos nutzen können.

Votum der AG Bürgerticket:

mehrheitliche Ablehnung



Anträge in der AG Bürgerticket

18/SVV/0217 Kostenloses Jahresticket für Senioren

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Seniorinnen und Senioren über 65 Jahre für die freiwillige Abgabe ihres Führerscheins ein kostenloses Jahresticket für den ÖPNV Potsdam AB zur Verfügung zu stellen

- Annahme: 30 % der über 65-jährigen nehmen dies wahr
- Kosten für 10.819 Personen: **6.415.429,80 € pro Jahr**
- Maßnahme erfordert **eine zusätzliche Straßenbahn**
- Wenn alle über 65-jährigen eine VBB Jahreskarte 65+ zum Preis von 593 € erhalten würden, kämen Kosten auf die Landeshauptstadt Potsdam **in Höhe von 21.384.766 € pro Jahr** zu

Votum der AG Bürgerticket:

einstimmige Ablehnung



Anträge in der AG Bürgerticket

18/SVV/0218 Abo-Tickets für den ÖPNV

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, erwerbsgeminderte Rentner den Altersrentnern beim Bezug eines Abo-Tickets für den ÖPNV gleichzustellen

- Kosten für 936 Betroffene
 - beim Abo 65+ (gesamtes VBB-Gebiet) **555.048,00 € pro Jahr**
 - bei Potsdam AB **384.883,20 € pro Jahr**
- Maßnahme kann mit bestehenden Kapazitäten umgesetzt werden

Hinweis: Die hier dargestellten Berechnungen stellen den finanziellen Mehraufwand bei kostenlosen Tickets für erwerbsgeminderte Rentner dar und nicht für die Gleichstellung mit Altersrentnern.

Votum der AG Bürgerticket: einstuimmige Zustimmung, wie folgt geändert

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich in den Gremien des VBB dafür einzusetzen, dass erwerbsgeminderte Rentner den Altersrentnern beim Bezug eines Abo-Tickets für den ÖPNV gleichgestellt werden.

Anträge in der AG Bürgerticket

19/SVV/0572 VBB-Kombiticket für Potsdamer Erstligisten



Landeshauptstadt
Potsdam

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob die Kosten des Kombitickets im VBB für Dauerkartenbesitzer von Potsdamer Sportvereinen (Erstligavereine und publikumswirksamer Ligabetrieb) durch die Landeshauptstadt Potsdam als Beitrag zum Klimaschutz übernommen werden können

- ca. **90.000 € pro Jahr** für publikumswirksamen Ligabetrieb
- **Maßnahme kann mit bestehenden Kapazitäten umgesetzt werden**

Votum der AG Bürgerticket:

mehrheitliche Ablehnung

Anträge in der AG Bürgerticket

Anträge zum kostenfreien ÖPNV in Potsdam



Landeshauptstadt
Potsdam

19/SVV/0597 Kostenloses Schüler- und Azubi-Ticket

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zeitnah ein kostenloses Schüler- und Azubi-Ticket in der Landeshauptstadt Potsdam einzuführen.

Votum der AG Bürgerticket: **einstimmige Zustimmung, wie folgt geändert**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einführung eines kostenlosen Schüler- und Azubi-Ticket in der Landeshauptstadt Potsdam zu prüfen und einen Zeitplan für eine mögliche Realisierung vorzulegen.

Anträge in der AG Bürgerticket



Landeshauptstadt
Potsdam

19/SVV/0846 Freie Fahrt im ÖPNV für Mitglieder der FFW

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie für alle aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr freie Fahrt mit den Verkehrsmitteln des ÖPNV ermöglicht werden kann.

- Alle Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr würden eine Jahreskarte Potsdam AB zum Preis von je 411,20 € erhalten
- Kosten für ca. 368 Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr: **151.321,60 € pro Jahr**
- **Maßnahme kann mit bestehenden Kapazitäten umgesetzt werden**

Votum der AG Bürgerticket:

mehrheitliche Ablehnung

Anträge in der AG Bürgerticket

Anträge zum kostenfreien ÖPNV in Potsdam



Landeshauptstadt
Potsdam

20/SVV/0035 Kostenfreier ÖPNV für alle in Potsdam

In Potsdam wird der kostenlose/ticketfreie öffentliche Nahverkehr für alle eingeführt

Votum der AG Bürgerticket:

einstimmige Ablehnung